

## **SKG 08 Marburg 1 hat es nun in der eigenen Hand die Klasse zu halten**

### **Stadtallendorf punktet in Wettenberg**

## **Abenteuer BOL für Marburg 2 nach einem Jahr beendet**

*von H.-W. Böcher*

### **Hessenliga:**

#### **ESV Ronshausen - SKG 08 Marburg 3:0 54:24 4769:4507**

Das wichtigste Spiel der Runde steht am kommenden Samstag für die SKG 08 Marburg an. Partner im Kegelzentrum Pilgrimstein wird der Angstgegner aus dem Giessener Vorort Heuchelheim sein. Sollte man diese Auseinandersetzung mit 3:0 gestalten können, ist man auf jeden Fall Dritttletzter in der Hessenliga und kann den kommenden „Playdowns“ in der Bundesliga gelassen entgegen sehen. Im Moment sieht es so aus, dass nur eine hessische Mannschaft -M 85 Reiskirchen- die Klasse verlassen muss, sodass es nur zwei Absteiger aus der Hessenliga (Fulda und Korbach) geben würde. Damit käme es zu einem Wiedersehen mit dem Ex-Marburger Schmidt in der nächsten Saison.

Nach der doch erwartenden klaren Niederlage -obwohl dort sicherlich mehr drin war- in Ronshausen und dem abermaligen Punktverlust von Korbach gegen Bosserode, kann man sich sogar ein 2:1 gegen Heuchelheim erlauben wenn Korbach nicht bei seinem wahrscheinlichen letzten Hessenligaauftritt in Ronshausen zu hoch punktet.

Endlich wieder einmal voll überzeugend spielte Marcus Müller auf fremder Piste gute 781 Lp. Dagegen bekommt Michael Nahrgang (739 Lp) die Auswärtsbahnen nicht wirklich in den Griff. Auf der ungeliebten Anlage im osthessischen Ronshausen, konnten sich die beiden Marburger Gegenspieler Ingo Vernau (769 Lp) und Jörg Sekulla (788 Lp) leicht absetzen. Auch im Mittelblock war die Chance auf den Zusatzpunkt durchaus immer noch vorhanden. Leider ließen sich Wolfgang Geisel (741 Lp) und René Hartstock (754 Lp) zum Schluss noch die Butter vom Brot nehmen, als Lars Schmidt 767 Lp erreichte und Thomas Schaub 766 Lp gelangen.

Das am Ende gegen die beiden Spitzenspieler des ESV nichts zu holen war, durfte den Beteiligten schon von Beginn klar gewesen sein. Thorsten Schaub schraubte sich auf 829 Lp hoch und der stärkste Hessenligaakteur Andreas Sekulla kam auf den Topwert in Höhe von ausgezeichneten 850 Lp. Schade, dass Peter Klee (732 Lp) wieder einmal nicht in die Gänge kam und auch Dieter Gums (760 Lp) nicht ein paar Hölzer mehr spielen konnte. Mit etwas mehr „Fortune“ und dem richtigen Händchen wären hier unbedingt 30 bzw. sogar 31 Hilfspunkte möglich gewesen.

### **Regionalliga Süd:**

#### **KC 88 Wettenberg 2 - SG Stadtallendorf 2:1 43:35 4809:4721**

Einen völlig verdienten Punkt in der Fremde erreichte die SG Stadtallendorf bei der Bundesligareserve von Wettenberg. Damit stürzten sie die Wißmarer in allerschlimmste Abstiegsgefahr. Stadtallendorf hingegen, wird einen guten Mittelfeldplatz am nächsten Wochenende beim letzten Auftritt der Runde 09/10 belegen.

Wieder in prächtiger Form zeigte sich Christian Schulz mit seinen 835 Lp. Auch Reinhold Plettenberg macht von sich reden. 788 Lp können sich durchaus sehen lassen. Hier ließen sie die beiden Einheimischen Kai-Uwe Schnell (790 Lp) und Jörg Wehrenfennig (802 Lp) hinter sich.

Gedreht wurde das Spiel dann im Mittelblock als Björn Georg bärenstarke 865 Lp erreichte und auch Patrick Schnell mit 781 Lp nicht „ausblies“. Robert Herbski konnte hier überhaupt nicht folgen und musste mit 734 Lp zufrieden sein. Dagegen war Nico Penugaow (789 Lp) gegenüber letzter Woche wieder voll auf der Höhe.

Den Punkt tütete dann Maurizio Matera ein. 814 Lp bedeuteten 10 Punkte und praktisch das 2:1 für die SG. Der wieder einmal zur Verfügung stehende Eric Eckert enttäuschte mit 761 Lp nicht. Auf Seiten der Gastgeber erreichte Armin Balser 793 Lp und Steven Groß 778 Lp.

## **Bezirksoberliga Süd/West:**

### **KSC Heuchelheim 2 - SKG 08 Marburg 2                    3:0 48:30 4598:4396**

Wie fast nicht anders zu erwarten, verspielte die SKG 08 Marburg 2 ihre letzte Chance um den Verbleib in der Bezirksoberliga in Heuchelheim. Nach der knappen 3:0 Niederlage ist nach nur einem Jahr das Abenteuer in der Klasse beendet. Wahrscheinlich wäre auch ein 2:1 nicht hilfreich gewesen, da der direkte Konkurrent um den Abstiegsplatz, die KSG Hinterland, die wesentlich bessere Einzelwertung aufweist.

Nach zwei Heimklatschen und diversen 2:1 Spielen, konnte der kümmerliche Punktgewinn in Hinterland nie die teilweise schwachen Auftritte der Mannschaft kaschieren, sodass sie völlig verdient wieder den Gang in die Bezirksliga antreten muss.

Von zwei schwachen Mannschaften waren die Marburger an diesem Tag noch ein Stück schlechter. Lediglich Gerald Loyo konnte auf SKG Seite voll überzeugen. Er kegelte 785 Lp. Manuela Weiss reihte sich mit 759 Lp dahinter ein. Dagegen hatte man von Reinhold Höhn (743 Lp), Christian Postleb (729 Lp) und insbesondere Jochen Kempf (725 Lp) doch mehr erwartet. Dass bei Florian Viereck (655 Lp) in seiner ersten Sportkegelsaison Schwankungen vorhanden sein würden, dürfte jedem klar sein.

Die Gastgeber traten mit Marco Wiegandt 797 Lp, Stefan Dittrich 781 Lp, Wilfried Reuschling 769 Lp, Jörg Wiegandt 759 Lp, Jürgen Keil 757 Lp und Uwe Reuschling 735 Lp an.